

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Sprecher der Arbeitsgruppe Schule, Sport, Kultur und Soziales der SPD-Ratsfraktion

Wehmingen, 05.03.2009

Pressemitteilung

Investition in die Zukunft!? - Wulff lässt Volle Halbtagschulen streichen - auch die Grundschule Rethmar ist hiervon betroffen

In einer Pressemitteilung der Nds. Staatskanzlei wird Ministerpräsident Wulff zitiert:

„Die Schülerinnen und Schüler in Niedersachsen stehen für uns im Mittelpunkt. Sie sind unsere Zukunft. Deshalb investieren wir besonders in unseren Nachwuchs“.

„Das gilt aber definitiv nicht für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Rethmar“, so Olaf Kruse, Sprecher der Arbeitsgruppe Schule, Sport, Kultur und Soziales der SPD-Ratsfraktion. „Die für weitere Veränderungen in der Nds. Schullandschaft benötigten Lehrerstunden gehen auch zu Lasten der noch verbliebenen Vollen Halbtagschulen (7 % der Grundschulen). Die als Volle Halbtagschule geführte Grundschule in Rethmar soll nach dem Willen der Nds. Landesregierung ihren Status einbüßen und in eine Verlässliche Grundschule umgewandelt werden.“

„Für die Grundschule Rethmar führt diese Absicht zu einem Verlust von Lehrerstunden und somit zu einer qualitativen Verschlechterung der Betreuungssituation der Kinder“, so Kruse. Die Landesregierung „verkauft“ diese Maßnahme unter dem Motto „auch künftig werden wir den Weg der Qualitätssteigerung und -sicherung gehen“.

„Diese Landesregierung zeigt einmal mehr, dass sie die Ergebnisse zahlreicher Studien nicht verstanden hat und anerkennt positive Entwicklungen der (zugegeben sozialdemokratischen) Bildungspolitik wie mit einer Dampfwalze einebnet, um die Nds. Schullandschaft auf Kosten unserer Kinder immer mehr zur Bildungswüste verkommen zu lassen“, so Kruse. „Investitionen in die Zukunft sind das jedenfalls nicht. Es bleibt abzuwarten, wie sich die CDU-/FDP-Mehrheitsgruppe im Rat der Stadt Sehnde zu dieser Thematik positioniert“, so Kruse weiter. „Denn die aktuelle Regelung in Paragraph 189 des Nds. Schulgesetzes sieht vor, dass die zum 01. August 2002 bestehenden Vollen Halbtagschulen fortgeführt werden können und über eine Aufhebung der Schulträger, also die Stadt Sehnde, entscheidet“.

gez. Olaf Kruse

Sprecher der Arbeitsgruppe Schule, Sport, Kultur und Soziales der SPD-Ratsfraktion